

Solidarität mit der italienischen Gemeinde Riace und dessen Bürgermeister Domenico Lucano

Kundgebung und Demonstration in Freiburg

Freiburg (de.) Riace ist eine kleine Gemeinde in Italien, die, wie so viele andere italienischen Ort auch, unter dem Ausbluten des ländlichen Raums litt. 1998 strandeten an der nahegelegenen Küste kurdische Flüchtlinge, die Domenico Lucano, seit 2004 Bürgermeister dort, in seiner Gemeinde aufnahm. Er gründete den Verein Citta Futura – Stadt der Zukunft. Sein Ziel war es, den geflüchteten Menschen

Zuflucht zu geben und mit ihnen das Dorf wieder zu beleben. Die Migranten bezogen verlassene Häuser und bearbeiteten die nicht mehr bewirtschafteten Olivenhaine und Weinberge. Für sein Engagement erhielt Bürgermeister Lucano internationale Anerkennung und unter anderem auch den Dresdener Friedenspreis. Doch der italienischen Regierung und allen voran seinem Innenminister Matteo

Salvini gefällt das Treiben Lucanos überhaupt nicht. Der rechtspopulistische Salvini schottet Italiens Grenzen ab, lässt seit Mitte Oktober die in Riace lebenden Migranten zwangsumsiedeln und verteilt sie auf Flüchtlingsunterkünfte. Bürgermeister Domenico Lucano wurde festgenommen und unter Hausarrest gestellt. Ihm wird Begünstigung illegaler Einwanderung vorgeworfen. Am kommenden Samstag, den

10. November 2018 ruft die Initiative Solidarity City Freiburg zu einer Kundgebung und Demonstration unter dem Motto „Solidarität mit Riace, einem italienischen Dorf, das zeigt, wie Europa sein könnte“ auf. Beginn: 13 Uhr auf dem Rathausplatz Freiburg. Der Demonstrationzug anschließend führt zum italienischen Konsulat. Zeitgleich findet auch in Rom eine Kundgebung für Riace statt.

Schauenberg ist auf allen fünf Kontinenten präsent

Kirchzartener Stahlbau-Unternehmen feierte 60jähriges Jubiläum im Europa-Park



Zur Jubiläumsfeier des Stahlbau-Unternehmens hatte Bürgermeister Andreas Hall (M.) einen Keltenstahl-Nagel für Harald Schauenberg (l.) und Guntram Winterhalter mitgebracht. – Das linke Foto zeigt die Unternehmenszentrale von Stahlbau Schauenberg in Kirchzarten.

Fotos: Gerhard Lück

Kirchzarten (glü.) Als Wilhelm Schauenberg vor sechzig Jahren sein Stahlbau-Unternehmen in Kirchzarten gründete, standen ihm geradmal sieben starke Männer als Mitarbeiter zur Seite. Jetzt, zum Jubiläum, kann die gesamte Schauenberg-Gruppe auf über 500 Mitarbeitende an fünf Standorten zählen. Diese sechs Jahrzehnte währende Erfolgsgeschichte war den beiden geschäftsführenden Gesellschaftern Harald Schauenberg und Guntram Winterhalter eine dreitägige Jubiläumsreise mit rund 300 Teilnehmenden wert.

Der erste Tag galt dem Besuch des Weltkulturerbes Völklinger Hütte im Saarland. Bei einer Führung bekamen die „Schauenbergs“ einen intensiven Eindruck. Zur Blütezeit in den 1960er Jahren arbeiteten bis zu 17.000 Menschen in dem Eisen- und Stahlwerk. Beeindruckend sei besonders

die Besichtigung des Hochofens gewesen. Nachdem 1986 die Roh-eisenproduktion stillgelegt wurde, entstand ein riesiges Industriedenkmal, das 1994 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurde.

Von Völklingen führen die „Jubilare“ zum Europapark Rust, wo sie übernachteten und den Samstag zur freien Verfügung im Park hatten. Im Rahmen einer großen Dinner-Show im Ballsaal Berlin am Abend begrüßte Harald Schauenberg Mitarbeitende aus 25 Nationen – 19 aus europäischen Staaten, zwei aus Amerika, zwei aus Afrika und zwei aus Asien. Neben dem Stammsitz in Kirchzarten ist Schauenberg mit einem Werk in Ithringen am Kaiserstuhl, einer Montageabteilung in Leipzig, einem Reparaturzug in der BASF in Ludwigshafen sowie Werken in Pribram in Tschechien vertreten. Die Produktion im Iran in Teheran

sowie die Geschäfte in Dubai sind angesichts der US-Politik auf ein Mindestmaß reduziert. Die Schwerpunkte von Stahlbau Schauenberg liegen im Anlagenbau sowie im Industrie- und Gewerbebau.

In einer Talkrunde der beiden Geschäftsführer Schauenberg und Winterhalter, moderiert vom Kirchzartener Journalisten Gerhard Lück, erinnerte Harald Schauenberg an die Anfänge seines Vaters und seinen Einstieg nach dem Tod des Vaters ins Unternehmen. Erster Auftrag sei eine Brückensanierung im Dreisamtal gewesen. Dann wäre zum Hallenbau schnell der Anlagenbau gekommen. Die Öffnung des „Eisernen Vorhangs“ Anfang der 1990er Jahre habe in Leipzig erfahrenes Personal für Montagearbeiten und in Tschechien günstige Produktionsbedingungen geschaffen.

Zu dieser Zeit kam Guntram Winterhalter ins Unternehmen. Durch sein Studium an der Uni Karlsruhe, wo Schauenberg einen Lehrauftrag erfüllte, hatten sich die beiden promovierten Experten kennengelernt. Mit Winterhalter schritt dann auch die Internationalisierung des Unternehmens voran. Heute stehen auf allen fünf Kontinenten Produkte aus der Schauenberg-Gruppe. Beide zeigten lebhaft die in 60 Jahren fortgeschrittene Entwicklung auf und welche Konsequenzen diese bei der Arbeitssicherheit mit sich brachte. Ein großes Lob sprachen beide Chefs ihrer Belegschaft aus. „Die geringe Fluktuation und sehr lange Betriebszugehörigkeit sprechen für sich“, sagte Harald Schauenberg voll Freude. Die derzeit 25 Azubis sorgen für guten Nachwuchs in der Belegschaft. Trotz der weltweiten Aktivitäten hat Stahlbau Schauenberg die Heimat nicht vergessen und unterstützt im Sponsoring lokale Projekte im Dreisamtal. Das Schauenberg-Mountainbike-Team fährt bei vielen Wettkämpfen Erfolge ein.

Für die Belegschaft dankte Sven Morgenthal vom Kirchzartener Betriebsrat für das „super Jubiläum“. Und Kirchzartens Bürgermeister Andreas Hall zeigte sich stolz, ein solch weltweit operierendes Unternehmen zu haben: „Das ist nicht mehr selbstverständlich, bei so viel Erfolg vor Ort zu bleiben.“ Er erlebe die Firma als „klassisches mittelständiges Unternehmen“, das viele Arbeitsplätze biete. Bei Harald Schauenberg bedankte er sich ausdrücklich für dessen langes Ehrenamt als Gemeinderat.

Mit tollen Fotos in den Urlaub locken

Druckfrisch liegt der neue Ferienkatalog 2019 vom Tourismus Dreisamtal vor

Kirchzarten (glü.) Um die Menschen gerade beim Thema Urlaub und den Planungen der schönsten Wochen im Jahr neugierig zu machen, haben sich Christiane Buch, Martina Kaltenbach und Sabine Paschold von der Tourist-Info Dreisamtal bei der Auswahl der vielen farbigen Fotos für den neuen Ferienkatalog 2019 besonders viel Mühe gegeben. Sie haben viele aussagekräftige Bilder von guten Fotografen aus der Region gefunden und zusätzlich Karl-Heinz Raach, den renommierten Freiburger Fotokünstler, für neue Bilder gewonnen. Jetzt ist der Katalog druckfrisch erschienen und macht ganz viel Lust aufs Dreisamtal.

Bereits beim Aufblättern heißen muntere Wanderer, kräftigen Schritts gen Giersberg, das Dreisamtal und Höfen zur Seite, die Urlaubshungrigen willkommen. Mit der Vorstellung der vier Gemeinden Kirchzarten, Buchenbach, Oberried und Stegen „vor den Toren Freiburgs“ beginnt die Präsentation – durchgehend deutsch und englisch – der Ferienregion Dreisamtal, die ein „wahres Wander-, Rad-, Sport- und Familienparadies“ ist. 356.000mal übernachteten im letzten Jahr



Christiane Buch und Martina Kaltenbach (v.l.) und zeigen in der Tourist-Info voll Freude den druckfrischen Ferienkatalog 2019.

Foto: Gerhard Lück

Gäste in den 4.000 Betten der 200 Beherbergungsbetriebe.

Auf vielen Seiten folgen manche Urlaubslust verbreitende reich bilderte Themen wie Wandern, Radfahren und Mountainbike – mit Hinweis auf den Ultra-Bike-Marathon, Golfspiel, Familienerlebnisse oder Winteraktivitäten im Schwarzwald mit Nordic-Center Notschrei. Mit „Gaumenfreuden“ wird's genussvoll und Bilder vieler Veranstaltungen weisen auf jede Menge Unterhaltung hin. Kultur und Tradition des Schwarzwalds

werden ebenso vorgestellt wie der Naturpark oder die Hütten auf den Bergen. Die Bergwelt Schauinsland und das Kräuterdorf Oberried machen neugierig. Wichtig ist der Hinweis auf barrierefreie Aktivitäten, in einem eigenen Führer noch ausführlicher nachzulesen. Dem Wissenswerten von A bis Z folgen dann über hundert Gastgeberanzeigen – von Hotels über Camping bis hin zu Ferienwohnungen. Sie erleichtern eine geeignete Quartiersauswahl.

Seit Mai waren die Mitarbeite-

rinnen der Tourist-Info dabei, die 84 Seiten der DIN A4-Broschüre zu füllen und ansprechend gestalten zu lassen. Er ist jetzt wieder in einer Auflage von 12.500 Exemplaren erschienen – und wird wie sein Vorgänger in einem Jahr vergriffen sein. Neben den zahlreichen Exemplaren, die auf Anfrage verschickt werden, verteilen ihn die Touristikerinnen persönlich bei zahlreichen Messen wie auf der CMT in Stuttgart, der Baden-Messe in Freiburg oder der Fespo in Zürich. Auf vielen Ausstellungen in Deutschland und den Benelux-Staaten liegt er aus.

Martina Kaltenbach und Christiane Buch weisen aber auch darauf hin, dass die gedruckten Infos durch den Internetauftritt und per Facebook ergänzt werden. So hätten beispielsweise zwei Dreisamtal-Videos zu zahlreichen Katalogbestellungen geführt: „Und natürlich schalten wir in großen Tageszeitungen regelmäßig Couponanzeigen.“ Gerne könnten auch die Bürger des Dreisamtals den Katalog an lokalen Auslagestellen mitnehmen und an Bekannte verteilen.

Viele interessante Hinweise gibt es auch unter www.dreisamtal-schwarzwald.de im Internet.

www.wunderle-kirchzarten.de



FAHRRAD

SO KOMMT IHR KIND SICHER ZUR SCHULE

seit 1933... alles, was Sie bewegt!

LOTUS 27,5-Zoll

Modern und verlässlich



€ 499,-

UVP € 569,99

MORRISON

Mit seiner Federgabel, 24-Gang-Kettenschaltung, 27,5-Zoll-Laufrädern und heller Lichtenanlage ist das LOTUS für alle Gelegenheiten gewappnet. Steckschutzbleche, ein leichter Gepäckträger aus Aluminium, die Reflexbereifung und griffige Plattformpedale runden das gelungene All-Terrain-Bike ab.

831-Freiburg
1,32 Räder
Ökostandort

831-Hinterzarten
Kirchzarten
Wunderle

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 09.00 - 18.30 Uhr | Sa. 09.00-14.00 Uhr
Freiburger Str. 17 | Kirchzarten | Tel. 07661 - 9344-55

Wunderle

Wieder Pralinen-Schokolade von Zotter

mit der Banderole der Gemeinden im Dreisamtal

Kirchzarten (es.) Im Weltladen Kirchzarten gibt es die fair gehandelten Pralinschokoladen von Josef Zotter, der zu den weltbesten Chocolatiers zählt. Josef Zotter produziert seine Pralinschokoladen nach strengsten Kriterien des Fairen Handels. Bis zum Jahr 2014 wurde für jede Gemeinde im Dreisamtal eine eigene Schokolade aufgelegt, jeweils versehen mit

einem charakteristischen Bild auf der Banderole und einer eigenen Geschmacksrichtung. Seit Oktober sind die Sorten für Kirchzarten und Buchenbach vorhanden und ab November auch die für Stegen und Oberried, letztere mit einem schönen weihnachtlichen Winterbild erhältlich. Außerdem gibt es die Zotter-Schokolade Labooko für das Hofgut Himmelreich.

Pflegestammtisch

für pflegende Angehörige und Interessierte

Kirchzarten (u.) Pflegende Angehörige und Interessierte sind am Mittwoch, dem 14. November, 19.30 Uhr, zu einem Pflegestammtisch in die Seminarräume von "Essen und Kochen im Blick" am Marktplatz 3 in Kirchzarten eingeladen.

Gegenseitige Information und Austausch sind in der Pflegesituation wichtig. Pflegende Angehörige

brauchen ein Netzwerk von Menschen. Gemeinsam können sie sich stärken. Pflegende Angehörige und Interessierte können sich an Elisabeth Geromüller Tel.: 07661/6432 oder an Barbara Gerlich von der Interessenvertretung pflegender Angehöriger (Ispan) unter Tel. 07661 / 7116 wenden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



**Kirchliche Sozialstation
Dreisamtal**

Sie liegen uns am Herzen!

Unsere Kundinnen und Kunden

versorgen wir zu Hause bestens im Rahmen der ambulanten Pflege. Auch Angehörige finden bei uns viele Möglichkeiten zur Entlastung. Beratung, Unterstützung, Pflege und Betreuung sind die maßgeblichen Inhalte unserer Arbeit für Sie.

Unsere Mitarbeitenden

finden bei uns eine sinnvolle Tätigkeit zu fairen Bedingungen im Team der Pflege, der Hauswirtschaft, bei Essen auf Rädern, im Hausnotrufdienst und in den administrativen Bereichen.

Unsere Auszubildenden in der Altenpflege

erhalten eine intensive, individuelle Betreuung durch unsere Praxisanleiter/innen.

Kirchliche Sozialstation Dreisamtal
Bahnhofstr. 18 • 79199 Kirchzarten
info@sozialstation-dreisamtal.de
Tel. (07661) 98 68-0, Mo-Fr, von 9-12 und 14-16 Uhr,
www.sozialstation-dreisamtal.de

Wir freuen uns über eine Terminvereinbarung zu einem unverbindlichen Gespräch!